

## Verordnung der Bundesregierung

### Verordnung zu dem Protokoll vom 18. März 2004 über die Vorrechte und Immunitäten der Europäischen Organisation für Kernforschung

#### A. Problem und Ziel

Mit der Verordnung soll das zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Organisation für Kernforschung (CERN) am 18. März 2004 unterzeichnete Protokoll in Kraft gesetzt werden.

Bislang sahen nur die beiden Sitzstaaten Schweiz und Frankreich Vorrechte und Immunitäten für CERN vor. Ziel des Protokolls ist es, CERN in allen 20 Mitgliedstaaten auf eine Stufe mit anderen internationalen Organisationen zu stellen.

#### B. Lösung

Mit dem Protokoll werden der Organisation CERN, dem Generaldirektor, den Bediensteten dieser Organisation sowie den Vertretern der Mitglieder Vorrechte und Immunitäten gewährt, die notwendig sind, um die Funktionsfähigkeit der Organisation bei Zunahme ihrer Tätigkeit auf dem Hoheitsgebiet aller Vertragsstaaten auch in Zukunft sicherzustellen.

#### C. Alternativen

Keine

**D. Finanzielle Auswirkungen**

## 1. Haushaltsausgaben ohne Vollzugsaufwand

Keine

## 2. Vollzugsaufwand

Kein Vollzugsaufwand

**E. Sonstige Kosten**

Durch die Befreiung von der nationalen Einkommensteuer zugunsten einer internen Besteuerung bei der Organisation CERN und die unter bestimmten Voraussetzungen vorgesehene Entlastung der Organisation von der deutschen Umsatzsteuer auf ihre Vorbezüge, von Verbrauchsteuern sowie von Ein- und Ausfuhrabgaben können nicht bezifferbare Steuermindereinnahmen entstehen.

18. 07. 06

K – Fz

**Verordnung  
der Bundesregierung**

**Verordnung zu dem Protokoll vom 18. März 2004 über die Vorrechte  
und Immunitäten der Europäischen Organisation für Kernforschung**

Bundesrepublik Deutschland  
Die Bundeskanzlerin

Berlin, den 18. Juli 2006

An den  
Präsidenten des Bundesrates

Hiermit übersende ich die von der Bundesregierung beschlossene

Verordnung zu dem Protokoll vom 18. März 2004 über die Vorrechte und  
Immunitäten der Europäischen Organisation für Kernforschung

mit Begründung und Vorblatt.

Ich bitte, die Zustimmung des Bundesrates aufgrund des Artikels 80 Absatz 2  
des Grundgesetzes herbeizuführen.

Federführend ist das Bundesministerium für Bildung und Forschung.

**Dr. Angela Merkel**



**Verordnung  
zu dem Protokoll vom 18. März 2004  
über die Vorrechte und Immunitäten  
der Europäischen Organisation für Kernforschung**

**Vom**

Auf Grund des Artikels 3 des Gesetzes vom 22. Juni 1954 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen vom 21. November 1947 und über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an andere zwischenstaatliche Organisationen (BGBl. 1954 II S. 639), der durch Artikel 4 Abs. 1 des Gesetzes vom 16. August 1980 (BGBl. 1980 II S. 941) neu gefasst worden ist, verordnet die Bundesregierung:

**Artikel 1**

Für die Gewährung von Vorrechten und Immunitäten in Bezug auf die Europäische Organisation für Kernforschung (CERN) gilt das von der Bundesrepublik Deutschland am 18. März 2004 in Genf unterzeichnete Protokoll über die Vorrechte und Immunitäten der Europäischen Organisation für Kernforschung. Das Protokoll wird nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

**Artikel 2**

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tag in Kraft, an dem das Protokoll nach seinem Artikel 24 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tag außer Kraft, an dem das Protokoll nach seinem Artikel 27 für die Bundesrepublik Deutschland außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Inkrafttretens und der Tag des Außerkrafttretens sind im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

\_\_\_\_\_

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Berlin, den

Die Bundeskanzlerin

Die Bundesministerin  
für Bildung und Forschung

Der Bundesminister des Auswärtigen

## **Begründung zur Verordnung**

### **Zu Artikel 1**

Rechtsgrundlage für die vorliegende Verordnung ist Artikel 3 des Gesetzes vom 22. Juni 1954 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen vom 21. November 1947 und über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an andere zwischenstaatliche Organisationen (BGBl. 1954 II S. 639), der durch Artikel 4 Abs. 1 des Gesetzes vom 16. August 1980 (BGBl. 1980 II S. 941) neu gefasst worden ist.

Artikel 3 des o. g. Gesetzes ermächtigt die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates, soweit dies im Interesse der Pflege internationaler Beziehungen erforderlich ist, Rechtsverordnungen zu erlassen über die Gewährung diplomatischer Vorrechte und Immunitäten an durch zwischenstaatliche Vereinbarungen geschaffene Organisationen, die nicht Sonderorganisationen der Vereinten Nationen sind.

Bei CERN handelt es sich um eine durch zwischenstaatliche Vereinbarung geschaffene Organisation (vgl. Abkommen vom 1. Juli 1953 über die Errichtung einer Europäischen Organisation für kernphysikalische Forschung, BGBl. 1954 II S. 1013) im Sinne des Artikels 3 Nr. 1b des o. g. Gesetzes. Mit dem Protokoll vom 18. März 2004 über die Vorrechte und Immunitäten werden CERN, den Vertretern der Mitglieder, dem Generaldirektor und den Bediensteten gemäß Artikel 3 Nr. 2 des o. g. Gesetzes Vorrechte und Immunitäten gewährt.

Artikel 1 der Verordnung sieht die innerstaatliche Durchsetzung des Protokolls und seine Veröffentlichung vor.

### **Zu Artikel 2**

Die Bestimmung des Absatzes 1 entspricht dem Erfordernis des Artikels 82 Abs. 2 Satz 1 des Grundgesetzes.

Absatz 2 legt den Zeitpunkt fest, an dem die Verordnung außer Kraft tritt.

Nach Absatz 3 ist der Zeitpunkt des Inkrafttretens und Außerkrafttretens der Verordnung und des Protokolls im Bundesgesetzblatt bekannt zu geben.

Protokoll  
über die Vorrechte und Immunitäten  
der Europäischen Organisation für Kernforschung

Protocol  
on the privileges and immunities  
of the European Organization for Nuclear Research

Protocole  
sur les privilèges et immunités  
de l'Organisation européenne pour la Recherche nucléaire

(Übersetzung)

**Preamble**

The States Parties to this Protocol,

Considering the Convention for the Establishment of a European Organization for Nuclear Research (CERN) and the Financial Protocol annexed thereto, signed on 1<sup>st</sup> July 1953, entered into force on 29 September 1954 and amended on 17 January 1971;

Considering that the Organization has its seat in Geneva, Switzerland, and that its status in Switzerland is defined by the Agreement between the Swiss Federal Council and the Organization dated 11 June 1955;

Considering that the Organization is also established in France, where its status is defined by the Agreement between the Government of the French Republic and the Organization dated 13 September 1965, as revised on 16 June 1972;

Considering also the Convention between the Federal Council of the Swiss Confederation and the Government of the French Republic dated 13 September 1965 concerning the extension of the Organization's site to include French territory;

Considering that the Organization's activities are increasingly extending into the territory of all the States Parties to the Convention, with a consequent substantial increase in the mobility of persons and goods assigned to and used for its research programmes;

Desiring to ensure the efficient performance of the Organization's functions assigned to it by the Convention, in particular Article II defining the Organization's

**Préambule**

Les Etats Parties au présent Protocole,

Considérant la Convention pour l'établissement d'une Organisation européenne pour la Recherche nucléaire (CERN) («l'Organisation») et le Protocole financier y annexé, signés le 1<sup>er</sup> juillet 1953, entrés en vigueur le 29 septembre 1954 et modifiés le 17 janvier 1971;

Considérant que l'Organisation a son siège à Genève, Suisse, et que son statut en Suisse est défini par l'Accord entre le Conseil fédéral suisse et l'Organisation en date du 11 juin 1955;

Considérant que l'Organisation est également établie en France, où son statut est défini par l'Accord entre le Gouvernement de la République française et l'Organisation en date du 13 septembre 1965, révisé le 16 juin 1972;

Considérant également la Convention entre le Conseil fédéral de la Confédération suisse et le Gouvernement de la République française en date du 13 septembre 1965 concernant l'extension du domaine de l'Organisation en territoire français;

Considérant l'extension croissante des activités de l'Organisation aux territoires respectifs de l'ensemble des Etats Parties à la Convention, ce qui entraîne une augmentation substantielle de la mobilité des personnes et des biens affectés à et utilisés pour ses programmes de recherche;

Désireux d'assurer l'exécution efficace des fonctions attribuées à l'Organisation par la Convention, en particulier son Article II qui définit les buts de l'Organisation,

**Präambel**

Die Vertragsstaaten dieses Protokolls –

eingedenk des am 1. Juli 1953 unterzeichneten, am 29. September 1954 in Kraft getretenen und am 17. Januar 1971 geänderten Übereinkommens zur Errichtung einer Europäischen Organisation für Kernforschung (CERN) samt dem ihm beigefügten Finanzprotokoll;

in der Erwägung, dass die Organisation ihren Sitz in Genf, Schweiz, hat und dass ihre Rechtsstellung in der Schweiz durch das Abkommen vom 11. Juni 1955 zwischen dem Schweizerischen Bundesrat und der Organisation geregelt ist;

in der Erwägung, dass die Organisation auch in Frankreich errichtet wurde, wo ihre Rechtsstellung durch das Abkommen vom 13. September 1965 zwischen der Regierung der Französischen Republik und der Organisation in der am 16. Juni 1972 revidierten Fassung geregelt ist;

eingedenk des Abkommens vom 13. September 1965 zwischen dem Bundesrat der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Regierung der Französischen Republik betreffend die Ausdehnung des Geländes der Organisation auf französisches Hoheitsgebiet;

in der Erwägung, dass die Tätigkeiten der Organisation zunehmend auf die Hoheitsgebiete aller Vertragsstaaten des Übereinkommens ausgeweitet werden, was zu einem erheblichen Ansteigen der Mobilität von Personen und Gütern führt, die bei ihren Forschungsprogrammen eingesetzt und verwendet werden;

in dem Wunsch, die effiziente Erfüllung der Aufgaben sicherzustellen, die der Organisation durch das Übereinkommen, insbesondere durch den die Ziele der Organisa-

purposes, and to guarantee it equal treatment on the territory of all the States Parties to the Convention;

Having resolved to this end, in accordance with Article IX of the Convention, to grant to the Organization the privileges and immunities necessary for the exercise of its official activities;

Have agreed as follows:

### Article 1 Definitions

For the purpose of this Protocol:

- a) the "Convention" refers to the Convention for the Establishment of a European Organization for Nuclear Research and the Financial Protocol annexed thereto, signed on 1<sup>st</sup> July 1953, entered into force on 29 September 1954 and amended on 17 January 1971;
- b) the "Organization" refers to the European Organization for Nuclear Research;
- c) "official activities" refers to the activities of the Organization set out in the Convention, in particular its Article II, including its activities of an administrative nature;
- d) "officials" refers to the "members of personnel" as defined in the Staff Rules and Regulations of the Organization;
- e) "Co-operation Agreement" refers to a bilateral agreement, concluded between the Organization and a non-Member State or a scientific institute established in that State, defining the conditions governing its participation in the activities of the Organization;
- f) "Association Agreement" refers to a bilateral agreement, concluded between the Organization and a State ineligible to become a Member State, establishing a close institutional partnership between that State and the Organization in order to allow it to be engaged more deeply in the activities of the Organization.

### Article 2

#### International legal personality

1. The Organization shall have international legal personality and legal capacity on the respective territories of the States Parties to this Protocol.

2. The Organization shall in particular have the capacity to contract, to acquire and to dispose of movable and immovable property and to participate in legal proceedings.

et de lui garantir un traitement égal sur le territoire de tous les Etats Parties à la Convention;

Ayant décidé à cet effet, conformément à l'Article IX de la Convention, d'accorder à l'Organisation les privilèges et immunités nécessaires à l'exercice de ses activités officielles;

Sont convenus de ce qui suit:

### Article 1 Définitions

Aux fins du présent Protocole:

- a) par «Convention» on entend la Convention pour l'établissement d'une Organisation européenne pour la Recherche nucléaire et le Protocole financier y annexé, signés le 1<sup>er</sup> juillet 1953, entrés en vigueur le 29 septembre 1954 et modifiés le 17 janvier 1971;
- b) par «Organisation» on entend l'Organisation européenne pour la Recherche Nucléaire;
- c) par «activités officielles» on entend les activités de l'Organisation décrites dans la Convention, en particulier son Article II, y compris ses activités de nature administrative;
- d) par «agents» on entend les «membres du personnel» tels que définis dans les Statut et Règlement du Personnel de l'Organisation;
- e) par «accord de coopération» on entend un accord bilatéral, conclu entre l'Organisation et un Etat non membre ou un institut scientifique établi dans cet Etat, définissant les conditions qui régissent sa participation aux activités de l'Organisation;
- f) par «accord d'association» on entend un accord bilatéral, conclu entre l'Organisation et un Etat ne réunissant pas les conditions pour devenir Etat membre, établissant un partenariat institutionnel étroit entre l'Organisation et cet Etat, pour lui permettre une participation plus approfondie aux activités de l'Organisation.

### Article 2

#### Personnalité juridique internationale

1. L'Organisation jouit de la personnalité juridique internationale et de la capacité juridique sur les territoires respectifs des Etats Parties au présent Protocole.

2. L'Organisation a en particulier la capacité de contracter, d'acquérir et d'aliéner des biens mobiliers et immobiliers, ainsi que d'ester en justice.

tion bestimmenden Artikel II, übertragen werden, und ihr im Hoheitsgebiet aller Vertragsstaaten des Übereinkommens die gleiche Behandlung zu garantieren;

aufgrund ihres Beschlusses, zu diesem Zweck der Organisation nach Artikel IX des Übereinkommens die für die Wahrnehmung ihrer amtlichen Tätigkeit erforderlichen Vorrechte und Immunitäten zu gewähren –

sind wie folgt übereingekommen:

### Artikel 1 Begriffsbestimmungen

Im Sinne dieses Protokolls gelten die folgenden Begriffsbestimmungen:

- a) „Übereinkommen“ bezeichnet das am 1. Juli 1953 unterzeichnete, am 29. September 1954 in Kraft getretene und am 17. Januar 1971 geänderte Übereinkommen zur Errichtung einer Europäischen Organisation für Kernforschung samt dem ihm beigefügten Finanzprotokoll;
- b) „Organisation“ bezeichnet die Europäische Organisation für Kernforschung;
- c) „amtliche Tätigkeit“ bezeichnet die im Übereinkommen, insbesondere in seinem Artikel II, aufgeführten Tätigkeiten der Organisation, einschließlich ihrer Tätigkeiten administrativer Art;
- d) „Bedienstete“ bezeichnet die Mitglieder des Personals im Sinne der Personalvorschriften der Organisation;
- e) „Kooperationsvereinbarung“ bezeichnet eine zweiseitige Übereinkunft zwischen der Organisation und einem Nichtmitgliedstaat oder einem in einem solchen Staat errichteten wissenschaftlichen Institut, in der die Bedingungen für die Teilnahme dieses Staates oder Instituts an den Tätigkeiten der Organisation geregelt sind;
- f) „Assoziierungsvereinbarung“ bezeichnet eine zweiseitige Übereinkunft zwischen der Organisation und einem als Mitgliedstaat nicht in Frage kommenden Staat, die eine enge institutionelle Partnerschaft zwischen diesem Staat und der Organisation begründet, um diesem Staat eine intensivere Teilnahme an den Tätigkeiten der Organisation zu ermöglichen.

### Artikel 2

#### Völkerrechtspersönlichkeit

(1) Die Organisation besitzt Völkerrechtspersönlichkeit sowie Rechts- und Geschäftsfähigkeit im Hoheitsgebiet jedes Vertragsstaats dieses Protokolls.

(2) Die Organisation kann insbesondere Verträge schließen, bewegliches und unbewegliches Vermögen erwerben und veräußern sowie vor Gericht stehen.

**Article 3****Inviolability of grounds, buildings and premises**

1. The grounds, buildings and premises of the Organization shall be inviolable.

2. No agent of the public authorities may enter them without the express consent of the Director-General or his duly authorised representative.

3. In case of fire or other disaster requiring prompt protective action, where the seeking of such express consent is not practicable, the authorization of the Director-General may be considered as granted.

4. The Organization shall not allow its buildings or premises to serve as a refuge to a person wanted for committing, attempting to commit or just having committed a crime or offence or for whom a warrant of arrest or deportation order has been issued or who has been convicted of a crime or offence by the competent authorities.

**Article 3****Inviolabilité du domaine, des bâtiments et des locaux**

1. Le domaine, les bâtiments et les locaux de l'Organisation sont inviolables.

2. Nul agent des autorités publiques ne peut y pénétrer sans l'accord exprès du Directeur général ou de son représentant dûment autorisé.

3. En cas d'incendie ou d'autre sinistre exigeant des mesures de protection immédiates, quand cet accord exprès ne peut pas être obtenu, l'autorisation du Directeur général peut être considérée comme accordée.

4. L'Organisation ne permet pas que ses bâtiments ou locaux servent de refuge à une personne recherchée pour avoir commis, tenté de commettre ou venant de commettre un crime ou un délit, ou contre qui un mandat d'arrêt a été lancé ou un arrêté d'expulsion a été pris, ou qui a été condamnée pour un crime ou un délit par les autorités compétentes.

**Artikel 3****Unverletzlichkeit des Geländes, der Gebäude und der Räumlichkeiten**

(1) Das Gelände, die Gebäude und die Räumlichkeiten der Organisation sind unverletzlich.

(2) Für Bedienstete der Behörden ist der Zutritt ohne ausdrückliche Zustimmung des Generaldirektors oder seines ordnungsgemäß bevollmächtigten Vertreters verboten.

(3) Bei Feuer oder einem anderen Unglücksfall, der sofortige Schutzmaßnahmen erforderlich macht, darf, wenn diese ausdrückliche Zustimmung nicht eingeholt werden kann, die Zustimmung des Generaldirektors als erteilt betrachtet werden.

(4) Die Organisation wird es nicht zulassen, dass ihre Gebäude oder Räumlichkeiten Personen als Zuflucht dienen, die wegen der Begehung oder des Versuchs der Begehung eines Verbrechens oder eines Vergehens verfolgt werden, die gerade ein Verbrechen oder ein Vergehen begangen haben, gegen die ein Haftbefehl erlassen worden oder eine Ausweisungsverfügung ergangen ist oder die von den zuständigen Behörden wegen eines Verbrechens oder Vergehens verurteilt worden sind.

**Article 4****Inviolability of archives and documents**

The archives of the Organization and all documents in whatever form held by the Organization or belonging to it, wherever located and by whomsoever held, shall be inviolable.

**Article 4****Inviolabilité des archives et documents**

Les archives de l'Organisation et tous les documents sous quelque forme que ce soit détenus par elle ou qui lui appartiennent, quel que soit le lieu où ils se trouvent ou la personne qui les détient, sont inviolables.

**Artikel 4****Unverletzlichkeit der Archive und Unterlagen**

Die Archive der Organisation und alle in ihrem Besitz befindlichen oder ihr gehörenden Unterlagen jeder Art, gleichviel wo und in wessen Besitz sie sich befinden, sind unverletzlich.

**Article 5****Immunity from legal process and from execution**

1. In the exercise of its official activities, the Organization shall enjoy immunity from legal process, except:

- a) in so far as such immunity is waived in a particular case by the Council of the Organization;
- b) in respect of a claim by a third party for damage arising from an accident caused by a motor vehicle belonging to, or operated on behalf of, the Organization, or in respect of a motor traffic offence involving such a vehicle;
- c) in respect of the enforcement of an arbitration award made under Article 16 or 18 of this Protocol;
- d) in respect of a counter-claim relating directly to and introduced in the pro-

**Article 5****Immunité de juridiction et d'exécution**

1. Dans l'exercice de ses activités officielles, l'Organisation bénéficie de l'immunité de juridiction, sauf:

- a) dans la mesure où le Conseil de l'Organisation renonce à celle-ci dans un cas particulier;
- b) en cas d'action civile intentée par un tiers pour le dommage résultant d'un accident causé par un véhicule automobile appartenant à l'Organisation ou circulant pour son compte, ou en cas d'infraction à la réglementation de la circulation automobile impliquant le véhicule précité;
- c) en cas d'exécution d'une sentence arbitrale rendue en application de l'Article 16 ou 18 du présent Protocole;
- d) à l'égard d'une demande reconventionnelle directement liée à une

**Artikel 5****Immunität von der Gerichtsbarkeit und von Vollstreckungsmaßnahmen**

(1) In Ausübung ihrer amtlichen Tätigkeit genießt die Organisation Immunität von der Gerichtsbarkeit,

- a) soweit nicht der Rat der Organisation im Einzelfall darauf verzichtet hat;
- b) außer im Fall der Geltendmachung eines Schadenersatzanspruchs gegen die Organisation durch Dritte infolge eines Verkehrsunfalls, der durch ein der Organisation gehörendes oder in ihrem Namen benutztes Kraftfahrzeug verursacht wurde, oder im Fall einer Zuwiderhandlung gegen die Kraftfahrzeugverkehrsvorschriften, an der ein solches Fahrzeug beteiligt ist;
- c) außer in Bezug auf die Vollstreckung eines Schiedsspruchs nach Artikel 16 oder 18;
- d) außer in Bezug auf eine Widerklage, die sich unmittelbar auf eine von der

cedural framework of a claim brought by the Organization.

2. The Organization's property and assets, wherever located, shall enjoy immunity from every form of requisition, confiscation, expropriation, sequestration and any other form of seizure or interference whether by executive, administrative, judicial or legislative action, except:

- a) in so far as such immunity is waived in a particular case by the Council of the Organization;
- b) in so far as may be temporarily necessary in connection with the prevention or investigation of accidents involving motor vehicles belonging to, or operated on behalf of, the Organization;
- c) in the event of an attachment of salary, enforced for a debt of an official of the Organization, provided that such attachment results from a final and enforceable decision in accordance with the rules and regulations in force on the territory of enforcement.

#### Article 6

##### Fiscal and customs arrangements

1. Within the scope of its official activities, the Organization, its property and income shall be exempt from direct taxes.

2. When, in the exercise of its official activities, the Organization makes purchases of, or uses, goods or services of substantial value, in the price of which taxes, duties or other charges are included, appropriate measures shall be taken by the State Party to this Protocol which has levied the taxes, duties or other charges to remit or reimburse the amount of such taxes, duties or other charges where they are identifiable.

3. The importation and exportation by or on behalf of the Organization of goods and materials in the exercise of its official activities shall be exempt from all import and export taxes, duties and other charges.

4. No exemption or reimbursement shall be granted for duties, taxes or other charges of any kind which only constitute remuneration for services rendered.

5. The provisions of paragraphs 2 and 3 of this Article are not applicable to the purchase or use of goods or services or the import of goods intended for the personal use of the officials and of the Director-General of the Organization.

demande principale intentée par l'Organisation et introduite dans le cadre procédural de cette demande.

2. Les propriétés et biens de l'Organisation, quel que soit le lieu où ils se trouvent, bénéficient de l'immunité à l'égard de toute forme de réquisition, confiscation, expropriation et séquestre et de toute autre forme de saisie ou d'ingérence dans le cadre de toute action exécutive, administrative, judiciaire ou législative, sauf:

- a) dans la mesure où le Conseil de l'Organisation renonce à celle-ci dans un cas particulier;
- b) dans la mesure où la prévention des accidents impliquant des véhicules automoteurs appartenant à l'Organisation ou circulant pour son compte ou les enquêtes sur de tels accidents le nécessitent temporairement;
- c) en cas de saisie-arrêt sur salaire pour dette d'un agent de l'Organisation, à condition que cette saisie-arrêt résulte d'une décision de justice définitive et exécutoire, conformément aux règles en vigueur sur le territoire d'exécution.

#### Article 6

##### Arrangements fiscaux et douaniers

1. Dans le cadre de ses activités officielles, l'Organisation, ses biens et revenus sont exonérés des impôts directs.

2. Lorsque, dans l'exercice de ses activités officielles, l'Organisation procède à des achats, ou à l'utilisation de biens ou de services de valeur importante, dont le prix comprend des taxes, droits ou autres charges, des dispositions appropriées seront prises par l'Etat Partie au présent Protocole qui a perçu les taxes, droits ou autres charges en vue de la remise ou du remboursement du montant de ces taxes, droits ou autres charges lorsqu'ils sont identifiables.

3. L'importation et l'exportation de biens et de matériels effectuées par l'Organisation ou pour son compte dans le cadre de ses activités officielles sont exonérées de l'ensemble des taxes d'importation et d'exportation, droits et autres charges.

4. Aucune exonération ni remboursement ne sont accordés en ce qui concerne les impôts, taxes ou autres charges qui constituent la simple rémunération de services rendus.

5. Les paragraphes 2 et 3 du présent Article ne sont pas applicables à l'achat ou à l'utilisation de biens ou de services ni à l'importation de biens destinés à l'usage personnel des agents et du Directeur général de l'Organisation.

Organisation erhobene Klage bezieht und im Verfahrenszusammenhang dieser Klage erhoben wurde.

(2) Die Vermögenswerte und Guthaben der Organisation, gleichviel wo sie sich befinden, genießen Immunität von jeder Form der Einziehung, Pfändung, Enteignung oder Sequestration und jeder sonstigen Form der Beschlagnahme oder eines Eingriffs durch die vollziehende Gewalt, die Verwaltung, die Justiz oder die Gesetzgebung,

- a) soweit nicht der Rat der Organisation im Einzelfall darauf verzichtet hat;
- b) soweit nicht die Aufhebung der Immunität vorübergehend im Zusammenhang mit der Verhütung oder Untersuchung eines Verkehrsunfalls erforderlich ist, an dem ein der Organisation gehörendes oder in ihrem Namen benutztes Kraftfahrzeug beteiligt ist;
- c) außer im Fall einer Gehaltspfändung wegen einer Forderung gegen einen Bediensteten der Organisation, vorausgesetzt, dass diese Pfändung aufgrund einer endgültigen und vollstreckbaren Entscheidung im Einklang mit den im Hoheitsgebiet des Vollstreckungsstaats geltenden Vorschriften erfolgt.

#### Artikel 6

##### Steuer- und Zollregelungen

(1) Die Organisation, ihre Vermögenswerte und Einkünfte genießen im Rahmen der amtlichen Tätigkeit Befreiung von direkten Steuern.

(2) Wenn die Organisation in Ausübung ihrer amtlichen Tätigkeit Waren oder Dienstleistungen von beträchtlichem Wert erwirbt oder in Anspruch nimmt, in deren Preis Steuern, Zölle oder sonstige Abgaben enthalten sind, werden vom jeweiligen Vertragsstaat dieses Protokolls, der diese Steuern, Zölle oder anderen Abgaben erhoben hat, geeignete Maßnahmen getroffen, um den Betrag solcher Steuern, Zölle oder Abgaben, soweit feststellbar, zu erlassen oder zu erstatten.

(3) Die Ein- und Ausfuhr von Waren und Material im Rahmen der amtlichen Tätigkeit durch die oder im Namen der Organisation genießt Befreiung von allen Ein- und Ausfuhrsteuern, Zöllen und sonstigen Abgaben.

(4) Für Zölle, Steuern oder sonstige Abgaben jeder Art, die lediglich eine Vergütung für erbrachte Dienstleistungen darstellen, wird keine Befreiung oder Rückerstattung gewährt.

(5) Die Absätze 2 und 3 gelten nicht für den Erwerb von Waren oder die Inanspruchnahme von Dienstleistungen oder die Einfuhr von Waren für den persönlichen Gebrauch der Bediensteten und des Generaldirektors der Organisation.

6. Goods and materials belonging to the Organization which have been acquired or imported in accordance with the provisions of paragraph 2 or 3 of this Article shall not be sold or donated on the territory of the State which has granted the exemption except under the conditions laid down by that State.

#### Article 7

##### Free disposal of funds

The Organization may freely receive, hold and transfer any kind of funds, currency and cash; it may dispose of them freely for its official activities and hold accounts in any currency to the extent required to meet its obligations.

#### Article 8

##### Official communications

The circulation of publications and other information material, received or sent by the Organization in whatever form in the exercise of its official activities, shall not be restricted in any way.

#### Article 9

##### Privileges and immunities of the States representatives

1. The representatives of the States Parties to this Protocol shall enjoy, in the exercise of their functions and in the course of journeys to and from the place of meetings of the Organization, the following privileges and immunities:

- a) immunity from personal arrest, detention and seizure of their personal effects;
- b) immunity from legal process, even after the termination of their mission, in respect of acts, including words spoken or written, done by them in the exercise of their functions; this immunity shall not apply, however, in the case of a motor vehicle offence committed by a representative of a State Party to this Protocol, nor in the case of damage caused by a motor vehicle belonging to or driven by her or him;
- c) inviolability of all official documents in whatever form held;
- d) the right to use codes and to receive documents and correspondence by courier or sealed luggage;
- e) for them and their spouses, exemption from all measures restricting entry and aliens' registration formalities;

6. Les biens et matériels appartenant à l'Organisation, acquis ou importés conformément aux dispositions du paragraphe 2 ou 3 du présent Article, ne peuvent être vendus ou cédés sur le territoire de l'Etat qui a accordé l'exemption qu'aux conditions fixées par celui-ci.

#### Article 7

##### Libre disposition des fonds

L'Organisation peut recevoir, détenir et transférer tous fonds, devises, numéraires; elle peut en disposer librement pour ses activités officielles et détenir des comptes en n'importe quelle monnaie dans la mesure nécessaire pour faire face à ses engagements.

#### Article 8

##### Communications officielles

La circulation des publications et autres matériels d'information reçus ou expédiés par l'Organisation, sous quelque forme que ce soit, dans l'exercice de ses activités officielles, n'est soumise à aucune restriction.

#### Article 9

##### Privilèges et immunités des représentants des Etats

1. Les représentants des Etats Parties au présent Protocole jouissent, dans l'exercice de leurs fonctions ainsi qu'au cours de leurs voyages à destination ou en provenance du lieu des réunions de l'Organisation, des privilèges et immunités suivants:

- a) immunité d'arrestation personnelle, de détention ainsi que de saisie de leurs effets personnels;
- b) immunité de juridiction, même après la fin de leur mission, pour les actes, y compris leurs paroles ou écrits, accomplis par eux dans l'exercice de leurs fonctions; cependant, cette immunité ne s'applique pas dans le cas d'infraction à la réglementation de la circulation des véhicules automoteurs commise par un représentant d'un Etat Partie au présent Protocole, ou de dommage causé par un véhicule automoteur lui appartenant ou conduit par lui;
- c) inviolabilité de tous documents officiels sous quelque forme que ce soit;
- d) droit de faire usage de codes et de recevoir des documents ou de la correspondance par courrier ou par valises scellées;
- e) exemption pour eux-mêmes et pour leurs conjoints de toutes mesures restrictives concernant l'entrée et de toutes formalités d'enregistrement des étrangers;

(6) Der Organisation gehörende Waren oder Materialien, die nach Absatz 2 oder 3 erworben oder eingeführt worden sind, dürfen im Hoheitsgebiet des Staates, der die Befreiung gewährt hat, nur zu den von diesem festgelegten Bedingungen verkauft oder unentgeltlich abgegeben werden.

#### Artikel 7

##### Freie Verfügung über Gelder

Die Organisation kann jede Art von Geldern, Devisen und Bargeld entgegennehmen, besitzen und transferieren; sie kann darüber für ihre amtliche Tätigkeit frei verfügen und Bankkonten in jeder Währung in dem für die Erfüllung ihrer Verpflichtungen erforderlichen Ausmaß unterhalten.

#### Artikel 8

##### Amtlicher Nachrichtenverkehr

Veröffentlichungen und anderes Informationsmaterial, welche die Organisation, gleich in welcher Form, in Ausübung ihrer amtlichen Tätigkeit erhält oder versendet, sind in ihrem Verkehr keiner Beschränkung unterworfen.

#### Artikel 9

##### Vorrechte und Immunitäten der Staatenvertreter

(1) Die Vertreter der Vertragsstaaten dieses Protokolls genießen in Wahrnehmung ihrer Aufgaben und auf ihren Reisen zum und vom Ort eines Treffens der Organisation die folgenden Vorrechte und Immunitäten:

- a) Immunität von Festnahme oder Haft und von der Beschlagnahme ihrer persönlichen Habe;
- b) Immunität von der Gerichtsbarkeit, auch nach Beendigung ihres Auftrags, in Bezug auf die von ihnen in Wahrnehmung ihrer Aufgaben vorgenommenen Handlungen, einschließlich ihrer mündlichen und schriftlichen Äußerungen; diese Immunität gilt jedoch weder im Fall einer von einem Vertreter eines Vertragsstaats begangenen Zuwiderhandlung gegen die Kraftfahrzeugverkehrsvorschriften noch im Fall eines Schadens, der durch ein einem Staatenvertreter gehörendes oder von einem solchen geführtes Kraftfahrzeug verursacht wurde;
- c) Unverletzlichkeit aller amtlichen Dokumente in jeglicher Form;
- d) das Recht, Verschlüsselungen zu verwenden und Dokumente und Korrespondenz durch Kurier oder in versiegelten Behältern zu empfangen;
- e) Befreiung von Einreisebeschränkungen und von der Ausländermeldepflicht für sich und ihre Ehegatten;

- f) the same facilities concerning currency and exchange regulations as those granted to the representatives of foreign Governments on temporary official missions;
- g) the same customs facilities as regards their personal luggage as those granted to diplomatic agents.

2. No State Party to this Protocol shall be obliged to accord the privileges and immunities set out in this Article to its own nationals or to persons who, at the moment of taking up their duties in that State Party, are permanent residents thereof.

#### Article 10

##### Privileges and immunities of the officials of the Organization

1. The officials of the Organization shall enjoy immunity, even after the termination of their functions, from legal process in respect of acts, including words spoken or written done by them in the exercise of their functions and within the limits of their duties. This immunity shall not apply, however, in the case of a motor vehicle offence committed by an official of the Organization nor in the case of damage caused by a motor vehicle belonging to or driven by her or him.

2. The officials of the Organization shall enjoy the following privileges:

- a) the right to import free of duty their furniture and personal effects at the time of taking up their appointment with the Organization in the State concerned and the right, on the termination of their functions in that State, to export free of duty their furniture and personal effects, subject, in both cases, to the conditions imposed by the laws and regulations of the State where the right is exercised;
- b)
- i) subject to the conditions and following the procedures laid down by the Council of the Organization, the officials and the Director-General of the Organization shall be subject to a tax, for the benefit of the Organization, on salaries and emoluments paid by the Organization. Such salaries and emoluments shall be exempt from national income tax;
- ii) the States Parties to this Protocol shall not be obliged to exempt from income tax pensions or annuities

- f) mêmes facilités en ce qui concerne les réglementations monétaires ou de change que celles accordées aux représentants de Gouvernements étrangers en mission officielle temporaire;
- g) mêmes facilités en matière de douane que celles accordées aux agents diplomatiques en ce qui concerne leurs bagages personnels.

2. Aucun Etat Partie au présent Protocole n'est tenu d'accorder les privilèges et immunités définis dans le présent Article à ses propres ressortissants ou aux personnes qui, au moment de leur prise de fonctions dans cet Etat, y sont résidentes permanentes.

#### Article 10

##### Privilèges et immunités des agents de l'Organisation

1. Les agents de l'Organisation jouissent, même après la cessation de leurs fonctions, de l'immunité de juridiction pour les actes, y compris les paroles et écrits, accomplis par eux dans l'exercice de leurs fonctions et dans les limites de leurs attributions. Cette immunité ne s'applique pas, cependant, dans le cas d'une infraction à la réglementation de la circulation des véhicules automoteurs commise par un agent de l'Organisation ou de dommage causé par un véhicule automoteur lui appartenant ou conduit par lui.

2. Les agents de l'Organisation jouissent des privilèges suivants:

- a) le droit d'importer en franchise leur mobilier et leurs effets personnels à l'occasion de leur prise de fonctions au service de l'Organisation dans l'Etat concerné et le droit, lors de la cessation de leurs fonctions dans ledit Etat, d'exporter en franchise leur mobilier et leurs effets personnels sous réserve, dans les deux cas, des conditions imposées par les lois et règlements de l'Etat où le droit est exercé;
- b)
- i) dans les conditions et suivant les procédures fixées par le Conseil de l'Organisation, les agents et le Directeur général de l'Organisation sont soumis, au bénéfice de celle-ci, à un impôt sur les traitements et émoluments payés par l'Organisation. Lesdits traitements et émoluments sont exempts d'impôts nationaux sur le revenu;
- ii) les Etats Parties au présent Protocole ne sont pas tenus d'exonérer de l'impôt sur le revenu les pen-

- f) in Bezug auf Währungs- und Devisenregelungen dieselben Erleichterungen wie Vertreter ausländischer Regierungen in vorübergehendem amtlichem Auftrag;
- g) in Bezug auf ihr persönliches Gepäck dieselben Zollerleichterungen wie Diplomaten.

(2) Kein Vertragsstaat dieses Protokolls ist verpflichtet, die in diesem Artikel aufgeführten Vorrechte und Immunitäten seinen eigenen Staatsangehörigen oder Personen, die zum Zeitpunkt der Aufnahme ihrer Tätigkeit im betreffenden Vertragsstaat dort ihren ständigen Aufenthalt haben, zu gewähren.

#### Artikel 10

##### Vorrechte und Immunitäten der Bediensteten der Organisation

(1) Die Bediensteten der Organisation genießen Immunität von der Gerichtsbarkeit, auch nach Beendigung ihrer Aufgaben, in Bezug auf die von ihnen in Wahrnehmung ihrer Aufgaben und im Rahmen ihrer Pflichten vorgenommenen Handlungen, einschließlich ihrer mündlichen und schriftlichen Äußerungen. Diese Immunität gilt jedoch weder im Fall einer von einem Bediensteten der Organisation begangenen Zuwiderhandlung gegen die Kraftfahrzeugverkehrsvorschriften noch im Fall eines Schadens, der durch ein einem Bediensteten gehörendes oder von einem solchen geführtes Kraftfahrzeug verursacht wurde.

(2) Die Bediensteten der Organisation genießen die folgenden Vorrechte:

- a) das Recht, ihre Möbel und ihre persönliche Habe beim Antritt ihrer Stelle bei der Organisation zollfrei in den betreffenden Staat einzuführen und bei Beendigung ihrer Aufgaben im betreffenden Staat ihre Möbel und ihre persönliche Habe zollfrei auszuführen, in beiden Fällen nach Maßgabe der Gesetze und sonstigen Vorschriften des Staates, in dem dieses Recht ausgeübt wird;
- b)
- i) die Bediensteten und der Generaldirektor der Organisation unterliegen einer Steuer zugunsten der Organisation auf die von dieser gezahlten Gehälter und sonstigen Bezüge; für diese Besteuerung gelten die Bedingungen und Verfahren, die der Rat der Organisation festlegt. Die genannten Gehälter und sonstigen Bezüge sind von der nationalen Einkommensteuer befreit;
- ii) die Vertragsstaaten dieses Protokolls sind nicht verpflichtet, die von der Organisation an frühere Be-

paid by the Organization to its former officials and Directors-General in respect of their service with the Organization;

- c) for themselves and the family members forming part of their household, the same exemption from immigration restrictions and aliens' registration formalities as are normally granted to officials of international organizations;
- d) inviolability of all official documents, in whatever form held;
- e) for themselves and the family members forming part of their household, the same repatriation facilities in time of international crisis as the members of diplomatic missions;
- f) in respect of transfers of funds and currency exchange and customs facilities, the privileges generally granted to the officials of international organizations.

3. No State Party to this Protocol shall be obliged to accord the privileges and immunities referred to in paragraphs 2a), c), e) and f) of this Article to its own nationals or to persons who, at the moment of taking up their duties in that State Party, are permanent residents thereof.

sions ou rentes versées par l'Organisation à ses anciens agents et Directeurs généraux au titre des services rendus à l'Organisation;

- c) pour eux-mêmes et les membres de leur famille faisant partie de leur ménage, la même exemption relative aux restrictions d'immigration et de formalités d'enregistrement des étrangers que celle généralement reconnue aux agents des organisations internationales;
- d) l'inviolabilité de tous documents officiels sous quelque forme que ce soit;
- e) pour eux-mêmes et les membres de leur famille faisant partie de leur ménage les mêmes facilités de rapatriement, en période de crise internationale, que les membres des missions diplomatiques;
- f) en ce qui concerne les transferts de fonds, les opérations de change et les facilités douanières, les privilèges généralement reconnus aux agents des organisations internationales.

3. Aucun Etat Partie au présent Protocole n'est tenu d'accorder les privilèges et immunités reconnus dans les paragraphes 2a), c), e) et f) du présent Article à ses propres ressortissants ou aux personnes qui, au moment de leur prise de fonctions dans ledit Etat, y sont résidentes permanentes.

dienstete oder Generaldirektoren für ihren Dienst bei der Organisation gezahlten Pensionen oder Renten von der Einkommensteuer zu befreien;

- c) dieselbe Befreiung von Einwanderungsbeschränkungen und der Ausländermeldepflicht für sich und die zu ihrem Haushalt gehörenden Familienmitglieder, wie sie gewöhnlich den Bediensteten internationaler Organisationen gewährt wird;
- d) Unverletzlichkeit aller amtlichen Dokumente in jeglicher Form;
- e) für sich und die zu ihrem Haushalt gehörenden Familienmitglieder in Zeiten internationaler Krisen dieselben Erleichterungen bezüglich der Heim-schaffung wie die Mitglieder diplomatischer Missionen;
- f) hinsichtlich des Transfers von Geldern sowie Devisen- und Zollerleichterungen dieselben Vorrechte, wie sie gewöhnlich den Bediensteten internationaler Organisationen gewährt werden.

(3) Kein Vertragsstaat dieses Protokolls ist verpflichtet, die in Absatz 2 Buchstaben a, c, e und f genannten Vorrechte und Immunitäten seinen eigenen Staatsangehörigen oder Personen, die zum Zeitpunkt der Aufnahme ihrer Tätigkeit im betreffenden Vertragsstaat dort ihren ständigen Aufenthalt haben, zu gewähren.

#### Article 11

##### Social security

The Organization and the officials employed by the Organization shall be exempt from all compulsory contributions to national social security schemes, on the understanding that such persons are provided with equivalent social protection coverage by the Organization.

#### Article 11

##### Sécurité sociale

L'Organisation et ses agents ayant un contrat d'emploi sont exempts de toutes contributions obligatoires à des régimes nationaux de prévoyance sociale, étant entendu que ces personnes bénéficient d'une protection sociale équivalente assurée par l'Organisation.

#### Artikel 11

##### Soziale Sicherheit

Die Organisation und die von ihr beschäftigten Bediensteten sind von den Pflichtbeiträgen zu nationalen Systemen der sozialen Sicherheit befreit, wobei davon ausgegangen wird, dass diese Personen eine gleichwertige soziale Absicherung durch die Organisation genießen.

#### Article 12

##### Privileges and immunities of the Director-General

1. In addition to the privileges and immunities provided for in Articles 10 and 11 of this Protocol, the Director-General shall enjoy throughout the duration of her or his functions the privileges and immunities granted by the Vienna Convention on Diplomatic Relations of 18 April 1961 to diplomatic agents of comparable rank.

2. No State Party to this Protocol shall be obliged to accord the privileges and immunities referred to in this Article to its own nationals or to persons who, at the moment of taking up their duties in that State Party, are permanent residents thereof.

#### Article 12

##### Privilèges et immunités du Directeur général

1. Outre les privilèges et immunités prévus dans les Articles 10 et 11 du présent Protocole, le Directeur général jouit pendant la durée de ses fonctions des privilèges et immunités reconnus par la Convention de Vienne du 18 avril 1961 sur les relations diplomatiques aux agents diplomatiques de rang comparable.

2. Aucun Etat Partie au présent Protocole n'est tenu d'accorder les privilèges et immunités définis dans le présent Article à ses propres ressortissants ou aux personnes qui, au moment de leur prise de fonctions dans cet Etat, y sont résidentes permanentes.

#### Artikel 12

##### Vorrechte und Immunitäten des Generaldirektors

(1) Zusätzlich zu den Vorrechten und Immunitäten nach den Artikeln 10 und 11 genießt der Generaldirektor, solange er seine Aufgaben wahrnimmt, die Vorrechte und Immunitäten, die Diplomaten nach dem Wiener Übereinkommen vom 18. April 1961 über diplomatische Beziehungen gewährt werden.

(2) Kein Vertragsstaat dieses Protokolls ist verpflichtet, die in diesem Artikel genannten Vorrechte und Immunitäten seinen eigenen Staatsangehörigen oder Personen, die zum Zeitpunkt der Aufnahme ihrer Tätigkeit im betreffenden Vertragsstaat dort ihren ständigen Aufenthalt haben, zu gewähren.

**Article 13****Object and limits of the immunities**

1. The privileges and immunities provided for in Articles 9, 10 and 12 of this Protocol are granted solely to ensure the unimpeded functioning of the Organization and the complete independence of the persons to whom they are accorded. They are not granted for the personal benefit of the individuals concerned.

2. Such immunities may be waived:

- a) in the case of the Director-General, by the Council of the Organization;
- b) in the case of officials, by the Director-General or the person acting in her or his stead as provided in Article VI, paragraph 1 b), of the Convention;
- c) in the case of State representatives, by the State Party concerned;

and there is a duty to do so in any particular case where they would impede the course of justice and can be waived without prejudice to the purpose for which they are accorded.

**Article 13****Objet et limites des immunités**

1. Les privilèges et immunités prévus par les Articles 9, 10 et 12 du présent Protocole sont accordés uniquement afin d'assurer le libre fonctionnement de l'Organisation et la complète indépendance des personnes auxquelles ils sont accordés. Ils ne sont pas accordés à l'avantage personnel des bénéficiaires.

2. Ces immunités peuvent être levées:

- a) en ce qui concerne le Directeur général, par le Conseil de l'Organisation;
- b) en ce qui concerne les agents, par le Directeur général ou la personne appelée à le remplacer en vertu de l'Article VI, paragraphe 1b), de la Convention;
- c) en ce qui concerne les représentants des Etats, par l'Etat Partie concerné;

et il est de leur devoir de lever ces immunités lorsqu'elles peuvent entraver le bon fonctionnement de la justice et qu'il est possible d'y renoncer sans compromettre les fins pour lesquelles elles ont été accordées.

**Artikel 13****Zweck und Grenzen der Immunität**

(1) Die in den Artikeln 9, 10 und 12 vorgesehenen Vorrechte und Immunitäten werden einzig zu dem Zweck gewährt, die ungehinderte Tätigkeit der Organisation und die gänzliche Unabhängigkeit der begünstigten Personen sicherzustellen. Sie werden nicht zum persönlichen Vorteil der betroffenen Personen gewährt.

(2) Diese Immunitäten können aufgehoben werden

- a) im Fall des Generaldirektors vom Rat der Organisation,
- b) im Fall eines Bediensteten vom Generaldirektor oder der nach Artikel VI Absatz 1 Buchstabe b des Übereinkommens an seiner Stelle handelnden Person,
- c) im Fall eines Staatenvertreters durch den betroffenen Vertragsstaat;

die Pflicht zur Aufhebung besteht in allen Fällen, in denen diese Immunitäten verhindern würden, dass der Gerechtigkeit Genüge geschieht und in denen sie ohne Beeinträchtigung des Zwecks, für den sie gewährt wurden, aufgehoben werden können.

**Article 14****Co-operation with the States Parties to this Protocol**

The Organization shall co-operate with the competent authorities of the States Parties to this Protocol in order to facilitate the proper administration of justice, the observance of laws and regulations on police, public health, health and safety at work and on the environment, and to prevent any abuse of privileges, immunities and facilities provided for in this Protocol.

**Article 14****Coopération avec les Etats Parties au présent Protocole**

L'Organisation coopère avec les autorités compétentes des Etats Parties au présent Protocole en vue de faciliter la bonne administration de la justice, l'observance des lois et règlements de police, de santé publique, de santé et de sécurité du travail et relatifs à l'environnement, et d'empêcher tout abus des privilèges, immunités et facilités prévus par le présent Protocole.

**Artikel 14****Zusammenarbeit mit den Vertragsstaaten dieses Protokolls**

Die Organisation arbeitet mit den zuständigen Behörden der Vertragsstaaten dieses Protokolls zusammen, um eine geordnete Rechtspflege, die Einhaltung der Gesetze und sonstigen Vorschriften betreffend Polizei, öffentliche Gesundheit, Arbeitsschutz und Umwelt zu erleichtern und jeden Missbrauch der in diesem Protokoll vorgesehenen Vorrechte, Immunitäten und Erleichterungen zu verhindern.

**Article 15****Security and public order**

1. The right of a State Party to this Protocol to take precautionary measures in the interest of its security shall not be prejudiced by any provision in this Protocol.

2. If a State Party to this Protocol considers it necessary to take measures for its security or for the maintenance of public order, it shall, except where this is not practicable, approach the Organization as rapidly as circumstances allow in order to determine, by mutual agreement, the measures necessary to protect the interests of the Organization.

**Article 15****Sûreté et ordre public**

1. Aucune disposition du présent Protocole ne peut porter atteinte au droit d'un Etat Partie au Protocole de prendre toutes les précautions utiles dans l'intérêt de sa sûreté.

2. Si un Etat Partie au présent Protocole estime nécessaire de prendre des mesures pour sa sûreté ou le maintien de l'ordre public, il se mettra, sauf en cas d'impossibilité matérielle, aussi rapidement que les circonstances le permettront, en rapport avec l'Organisation en vue d'arrêter, d'un commun accord, les mesures nécessaires pour la protection des intérêts de cette dernière.

**Artikel 15****Sicherheit und öffentliche Ordnung**

(1) Das Recht der Vertragsstaaten dieses Protokolls, im Interesse ihrer Sicherheit Vorsichtsmaßnahmen zu treffen, wird durch dieses Protokoll nicht berührt.

(2) Erachtet es ein Vertragsstaat dieses Protokolls für erforderlich, Maßnahmen für seine Sicherheit oder zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung zu treffen, so tritt er, sofern dies nicht undurchführbar ist, so rasch, wie die Umstände es zulassen, an die Organisation heran, um im gegenseitigen Einvernehmen die zum Schutz der Interessen der Organisation erforderlichen Maßnahmen festzulegen.

3. The Organization shall co-operate with the Government of such State Party to this Protocol to avoid any prejudice to the security or public order of such State Party to this Protocol resulting from its activities.

3. L'Organisation coopère avec le Gouvernement de cet Etat Partie au présent Protocole en vue d'éviter toute atteinte à la sûreté et à l'ordre public de celui-ci du fait de ses activités.

(3) Die Organisation arbeitet mit der Regierung eines solchen Vertragsstaats des Protokolls zusammen, um jede aus ihrer Tätigkeit erwachsende Beeinträchtigung der Sicherheit oder öffentlichen Ordnung eines solchen Vertragsstaats des Protokolls zu vermeiden.

#### Article 16

##### Disputes of a private nature

1. The Organization shall make provision for appropriate modes of settlement of:

- a) disputes arising from contracts to which the Organization is a party;

the Organization shall include, in all written contracts into which it enters, other than those referred to in paragraph 1d) of this Article, an arbitration clause under which any disputes arising out of the interpretation or execution of the contract shall, at the request of either party, be submitted to arbitration or, if so agreed by the parties, to another appropriate mode of settlement;

- b) disputes arising out of damages caused by the Organization or involving any other non-contractual liability of the Organization;

- c) disputes involving an official of the Organization who enjoys immunity from legal process, if such immunity has not been waived in accordance with the provisions of Article 5 of this Protocol;

- d) disputes arising between the Organization and its officials;

the Organization shall submit all disputes arising from the application and interpretation of contracts concluded with officials of the Organization on the basis of the Staff Rules and Regulations of the Organization to the jurisdiction of the International Labour Organization Administrative Tribunal (ILOAT) or to any other appropriate international administrative tribunal to the jurisdiction of which the Organization is submitted following a decision by the Council.

2. For disputes for which no particular mode of settlement is specified in paragraph 1 of this Article, the Organization may resort to any mode of settlement it deems appropriate, in particular to arbitration or to referral to a national tribunal.

3. Any mode of settlement selected under this Article shall be based on the principle of due process of law, with a view to the timely, fair, impartial and binding settlement of the dispute.

#### Article 16

##### Différends d'ordre privé

1. L'Organisation prend les dispositions appropriées en vue du règlement satisfaisant:

- a) de différends résultant de contrats auxquels l'Organisation est partie;

L'Organisation inclut dans tous les contrats écrits qu'elle passe, autres que ceux visés au paragraphe 1d) de cet Article, une clause d'arbitrage en application de laquelle tout différend né de l'interprétation ou de l'exécution du contrat est, à la demande de l'une ou l'autre Partie, soumis à l'arbitrage ou, d'entente entre les parties, à un autre mode approprié de règlement;

- b) de différends découlant de dommages causés par l'Organisation ou impliquant toute autre responsabilité non contractuelle de l'Organisation;

- c) de différends impliquant un agent de l'Organisation qui jouit de l'immunité de juridiction, si cette immunité n'a pas été levée conformément aux dispositions de l'Article 5 du présent Protocole;

- d) de différends survenant entre l'Organisation et ses agents;

L'Organisation soumet tous les différends nés de l'exécution et de l'interprétation des contrats conclus avec des agents de l'Organisation en application des Statut et Règlement du personnel de l'Organisation à la juridiction du Tribunal administratif de l'Organisation internationale du travail (TAOIT) ou de tout autre tribunal administratif international approprié à la compétence duquel l'Organisation est soumise en vertu d'une décision du Conseil.

2. Pour les différends pour lesquels aucun mode de règlement n'a été précisé au paragraphe 1 de cet Article, l'Organisation peut recourir à tout mode de règlement qu'elle juge approprié, en particulier à l'arbitrage ou à la compétence d'un tribunal national.

3. Tout mode de règlement retenu en vertu de cet Article doit être fondé sur le principe du respect de la légalité, en vue de parvenir à un règlement du différend au caractère obligatoire, équitable et impartial, dans un délai raisonnable.

#### Artikel 16

##### Privatrechtliche Streitigkeiten

(1) Die Organisation sorgt für geeignete Verfahren zur Beilegung

- a) von Streitigkeiten aus Verträgen, bei denen die Organisation Partei ist;

die Organisation nimmt in alle von ihr geschlossenen schriftlichen Verträge mit Ausnahme der unter Buchstabe d) genannten eine Schiedsklausel auf, nach der Streitigkeiten über die Auslegung oder Durchführung des Vertrags auf Ersuchen einer der Parteien einem Schiedsverfahren oder, wenn die Parteien dies vereinbaren, einem anderen geeigneten Streitbelegungsverfahren unterworfen werden;

- b) von Streitigkeiten über von der Organisation verursachte Schäden oder im Zusammenhang mit einer anderen nichtvertraglichen Haftung der Organisation;

- c) von Streitigkeiten, an denen ein Bediensteter der Organisation beteiligt ist, der Immunität von der Gerichtsbarkeit genießt, sofern diese nicht nach Artikel 5 aufgehoben worden ist;

- d) von Streitigkeiten zwischen der Organisation und ihren Bediensteten;

die Organisation unterwirft alle Streitigkeiten über die Anwendung und Auslegung der auf der Grundlage der Personalvorschriften der Organisation mit ihren Bediensteten geschlossenen Verträge der Gerichtsbarkeit des Verwaltungsgerichts der Internationalen Arbeitsorganisation (ILOAT) oder eines anderen geeigneten internationalen Verwaltungsgerichts, dessen Gerichtsbarkeit die Organisation aufgrund einer Entscheidung des Rates unterworfen ist.

(2) Bei Streitigkeiten, für die in Absatz 1 kein bestimmtes Streitbelegungsverfahren vorgesehen ist, kann die Organisation zu jedem Streitbelegungsverfahren greifen, das sie für geeignet hält, insbesondere zu einem Schiedsverfahren oder zur Verweisung an ein einzelstaatliches Gericht.

(3) Jedes nach diesem Artikel gewählte Streitbelegungsverfahren muss auf den Grundsätzen eines rechtsstaatlichen Verfahrens mit dem Ziel einer fairen, unparteiischen und verbindlichen Beilegung der Streitigkeit in angemessener Frist beruhen.

**Article 17****Disputes between States Parties to this Protocol**

1. Any difference of opinion concerning the application or interpretation of this Protocol which is not settled amicably between the Parties may be submitted by either Party to an international Arbitration Tribunal, in accordance with Article 19 of this Protocol.

2. If a State Party to this Protocol intends to submit a dispute to arbitration, it shall notify the Director-General, who shall immediately inform each State Party to this Protocol of such notification.

**Article 17****Différends entre Etats Parties au présent Protocole**

1. Toute divergence de vues concernant l'application ou l'interprétation du présent Protocole qui ne peut être réglée à l'amiable entre les Parties peut être soumise par l'une ou l'autre Partie à un Tribunal d'arbitrage international, conformément à l'Article 19 du présent Protocole.

2. Si un Etat Partie au présent Protocole a l'intention de soumettre un différend à l'arbitrage, il le notifiera au Directeur général qui informera immédiatement chaque Etat Partie au présent Protocole de cette notification.

**Artikel 17****Streitigkeiten zwischen Vertragsstaaten dieses Protokolls**

(1) Jede Meinungsverschiedenheit über die Anwendung oder Auslegung dieses Protokolls, die zwischen den Parteien nicht gütlich beigelegt werden kann, kann von jeder der Parteien nach Artikel 19 einem internationalen Schiedsgericht vorgelegt werden.

(2) Beabsichtigt ein Vertragsstaat dieses Protokolls, eine Streitigkeit einem Schiedsgericht vorzulegen, so notifiziert er dies dem Generaldirektor; dieser unterrichtet davon umgehend jeden Vertragsstaat dieses Protokolls.

**Article 18****Disputes between States Parties to this Protocol and the Organization**

1. Any difference of opinion between one or more States Parties to this Protocol and the Organization concerning the application or interpretation of this Protocol which is not settled amicably between the Parties (one or more State(s) Party(ies) to this Protocol constituting one Party to the dispute and the Organization constituting the other Party) may be submitted by either Party to an international Arbitration Tribunal, in accordance with Article 19 of this Protocol.

2. The Director-General shall immediately inform the other States Parties to this Protocol of the notification given by the Party applying for arbitration.

**Article 18****Différends entre Etats Parties au présent Protocole et l'Organisation**

1. Toute divergence d'opinions entre un ou plusieurs Etats Parties au présent Protocole et l'Organisation concernant l'application ou l'interprétation dudit Protocole qui n'est pas réglée à l'amiable entre les Parties (un ou plusieurs Etats Partie(s) au Protocole constituant une Partie au différend et l'Organisation l'autre Partie) peut être soumise par l'une ou l'autre Partie à un Tribunal d'arbitrage international, conformément à l'Article 19 dudit Protocole.

2. Le Directeur général informera immédiatement les autres Etats Parties au présent Protocole de la notification donnée par la Partie requérant l'arbitrage.

**Artikel 18****Streitigkeiten zwischen Vertragsstaaten dieses Protokolls und der Organisation**

(1) Meinungsverschiedenheiten zwischen einem oder mehreren Vertragsstaaten dieses Protokolls und der Organisation über die Anwendung oder Auslegung dieses Protokolls, die zwischen den Parteien (wobei ein oder mehrere Vertragsstaaten dieses Protokolls eine Streitpartei und die Organisation die andere Streitpartei darstellt) nicht gütlich beigelegt werden, können von jeder Partei nach Artikel 19 einem internationalen Schiedsgericht vorgelegt werden.

(2) Der Generaldirektor unterrichtet die anderen Vertragsstaaten dieses Protokolls umgehend von der Notifikation der Partei, die das Schiedsverfahren beantragt.

**Article 19****International Arbitration Tribunal**

1. The international Arbitration Tribunal referred to in Articles 17 and 18 of this Protocol ("the Tribunal") shall be governed by the provisions of this Article.

2. Each Party to the dispute shall appoint one member of the Tribunal. The members thus appointed shall jointly choose a third member, who shall be the Chairman of the Tribunal. In the event of disagreement between the members of the Tribunal on the choice of Chairman, the latter shall be appointed by the President of the International Court of Justice at the request of the members of the Tribunal.

3. If one of the Parties to the dispute fails to appoint a member of the Tribunal and has not taken steps to do so within two months following a request by the other Party, the other Party may request the President of the International Court of Justice to make the appointment.

4. The Tribunal shall determine its own procedure.

5. There shall be no right of appeal against the award of the Tribunal, which

**Article 19****Tribunal d'arbitrage international**

1. Le Tribunal d'arbitrage international prévu dans les Articles 17 et 18 du présent Protocole («le Tribunal») est régi par les dispositions du présent Article.

2. Chaque Partie au différend nommera un membre du Tribunal. Les membres ainsi nommés choisiront d'un commun accord un troisième membre, qui présidera le Tribunal. En cas de désaccord entre les membres du Tribunal sur le choix du Président, ce dernier sera nommé par le Président de la Cour internationale de Justice à la demande des membres du Tribunal.

3. Si l'une des Parties au différend s'abstient de nommer un membre du Tribunal et qu'elle ne prend pas les mesures nécessaires à cet effet dans un délai de deux mois suivant la requête de l'autre Partie, cette dernière peut demander au Président de la Cour internationale de Justice de procéder à la nomination.

4. Le Tribunal établit ses propres règles de procédure.

5. Aucun appel ne pourra être interjeté contre la sentence du Tribunal, qui sera

**Artikel 19****Internationales Schiedsgericht**

(1) Das in den Artikeln 17 und 18 genannte internationale Schiedsgericht („Gericht“) unterliegt den Bestimmungen dieses Artikels.

(2) Jede Streitpartei bestellt ein Mitglied des Gerichts. Die so bestellten Mitglieder wählen gemeinsam ein drittes Mitglied als Vorsitzenden des Gerichts aus. Im Fall der Uneinigkeit zwischen den Mitgliedern des Gerichts über die Auswahl des Vorsitzenden, wird dieser auf Ersuchen der Mitglieder des Gerichts vom Präsidenten des Internationalen Gerichtshofs ernannt.

(3) Wenn eine der Streitparteien ihr Mitglied des Gerichts nicht bestellt und auch innerhalb von zwei Monaten nach einem Ersuchen der anderen Streitpartei keine Anstalten dazu gemacht hat, kann die andere Streitpartei den Präsidenten des Internationalen Gerichtshofs ersuchen, die Bestellung vorzunehmen.

(4) Das Gericht bestimmt sein Verfahren selbst.

(5) Gegen den Schiedsspruch des Gerichts, der endgültig und für die Parteien

shall be final and binding on the Parties. In the event of a dispute concerning the import or scope of the award, it shall be incumbent upon the Tribunal to give an interpretation at the request of either Party.

#### Article 20

##### Implementation of the Protocol

The Organization may, if the Council of the Organization so decides, conclude additional Agreements with one or more States Parties to this Protocol in order to implement the provisions of this Protocol.

#### Article 21

##### Amendment Procedure

1. Amendments to this Protocol may be proposed by any State Party to the Convention and shall be communicated by the Director-General of the Organization to the other States Parties to this Protocol.

2. The Director-General shall convene a meeting of the States Parties to this Protocol. If the meeting adopts, by a two-thirds majority of the States Parties present and voting, the proposed text of the amendment, it shall be forwarded by the Director-General to States Parties to this Protocol for acceptance in accordance with their respective constitutional requirements.

3. Any such amendment shall come into force on the thirtieth day after all States Parties to this Protocol have notified the Director-General of their ratification, acceptance or approval thereof.

#### Article 22

##### Particular Agreements

1. The provisions of this Protocol shall not limit or prejudice the provisions of other international agreements concluded between the Organization and a State Party to this Protocol by reason of the location in the territory of that State Party of its headquarters, regional offices, laboratories or other installations. In case of conflict between the provisions of this Protocol and those of such an international agreement, the provisions of that international agreement shall prevail.

2. Nothing in this Protocol shall preclude States Parties to this Protocol from concluding other international agreements with the Organization confirming, supplementing, extending or amplifying the provisions of this Protocol.

#### Article 23

##### Signature, ratification and accession

1. This Protocol shall be open for signature from 19 December 2003 until 19 De-

définitive et s'imposera aux Parties. Dans le cas d'un différend relatif à la teneur ou à la portée de la sentence, il appartiendra au Tribunal de fournir une interprétation à la demande de l'une ou l'autre Partie.

#### Article 20

##### Mise en œuvre du Protocole

L'Organisation peut, si le Conseil de l'Organisation en décide ainsi, conclure des Accords additionnels avec un ou plusieurs Etats Parties au présent Protocole afin de mettre en œuvre les dispositions dudit Protocole.

#### Article 21

##### Procédure d'amendement

1. Tout Etat Partie à la Convention peut proposer des amendements au présent Protocole, qui seront communiqués par le Directeur général de l'Organisation aux autres Etats Parties au présent Protocole.

2. Le Directeur général convoquera une réunion des Etats Parties au présent Protocole. Si le texte de l'amendement proposé est adopté à la majorité des deux tiers des Etats Parties présents et votants, il sera transmis par le Directeur général aux Etats Parties au présent Protocole pour acceptation conformément à leurs règles constitutionnelles respectives.

3. Tout amendement prendra effet le trentième jour suivant la notification par tous les Etats Parties au présent Protocole au Directeur général de leur ratification, acceptation ou approbation.

#### Article 22

##### Accords particuliers

1. Les dispositions du présent Protocole ne limitent pas et sont sans préjudice de celles d'autres accords internationaux conclus entre l'Organisation et un Etat Partie au présent Protocole du fait de l'implantation, sur le territoire de cet Etat Partie de son siège, de bureaux régionaux, laboratoires ou autres installations. En cas de conflit entre les dispositions du présent Protocole et celles d'un tel accord international, les dispositions de cet accord international prévaudront.

2. Rien dans le présent Protocole n'interdit aux Etats qui y sont Parties de conclure d'autres accords internationaux avec l'Organisation confirmant, complétant, étendant ou amplifiant les dispositions du présent Protocole.

#### Article 23

##### Signature, ratification et adhésion

1. Le présent Protocole est ouvert, du 19 décembre 2003 au 19 décembre 2004,

bindend ist, sind Rechtsmittel nicht zugelassen. Im Fall eines Streits über den Inhalt oder die Tragweite des Schiedsspruchs obliegt es dem Gericht, auf Ersuchen einer der Parteien eine Auslegung vorzunehmen.

#### Artikel 20

##### Durchführung des Protokolls

Die Organisation kann mit einem oder mehreren Vertragsstaaten dieses Protokolls Zusatzübereinkünfte zur Durchführung des Protokolls schließen, wenn der Rat der Organisation dies beschließt.

#### Artikel 21

##### Änderungsverfahren

(1) Änderungen dieses Protokolls können von jedem Vertragsstaat des Übereinkommens vorgeschlagen werden; der Generaldirektor der Organisation teilt sie den anderen Vertragsstaaten des Protokolls mit.

(2) Der Generaldirektor beruft ein Treffen der Vertragsstaaten dieses Protokolls ein. Wird der vorgeschlagene Wortlaut der Änderung auf dem Treffen mit der Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien beschlossen, so wird er vom Generaldirektor an die Vertragsstaaten des Protokolls zur Annahme im Einklang mit ihren jeweiligen verfassungsrechtlichen Erfordernissen weitergeleitet.

(3) Jede Änderung wird dreißig Tage, nachdem alle Vertragsparteien dieses Protokolls dem Generaldirektor ihre Ratifikation, Annahme oder Genehmigung notifiziert haben, wirksam.

#### Artikel 22

##### Besondere Vereinbarungen

(1) Die Bestimmungen dieses Protokolls begrenzen und berühren nicht die Bestimmungen anderer zwischen der Organisation und einem Vertragsstaat dieses Protokolls wegen der Ansiedlung ihres Sitzes oder von Regionalbüros, Laboratorien oder anderen Einrichtungen im Hoheitsgebiet dieses Vertragsstaats geschlossener internationaler Übereinkünfte. Im Fall eines Konflikts zwischen dem Protokoll und einer solchen internationalen Übereinkunft, geht die betreffende internationale Übereinkunft vor.

(2) Dieses Protokoll hindert seine Vertragsstaaten nicht, mit der Organisation andere internationale Übereinkünfte zur Bestätigung, Ergänzung, Erstreckung oder Erweiterung dieses Protokolls zu schließen.

#### Artikel 23

##### Unterzeichnung, Ratifikation und Beitritt

(1) Dieses Protokoll liegt für die Vertragsstaaten des Übereinkommens und die

ember 2004 by the States Parties to the Convention and by the States which have concluded a Co-operation or an Association Agreement with the Organization.

2. This Protocol shall be subject to ratification, acceptance or approval by signatory States. The instruments of ratification, acceptance or approval shall be deposited with the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO).

3. This Protocol shall remain open for accession by the States Parties to the Convention and by the States which have concluded a Co-operation or an Association Agreement with the Organization. The instruments of accession shall be deposited with the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO).

#### Article 24

##### Entry into force

1. This Protocol shall enter into force thirty days after the date on which the twelfth instrument of ratification, acceptance, approval or accession by a State Party to the Convention is deposited.

2. For each State ratifying, accepting, approving or acceding to this Protocol after its entry into force, this Protocol shall enter into force on the thirtieth day following the deposit with the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO) of its instrument of ratification, acceptance, approval or accession.

#### Article 25

##### Notification

The Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO) shall notify all signatory and acceding States of this Protocol and the Director-General of the Organization of the deposit of each instrument of ratification, acceptance, approval or accession, of the entry into force of this Protocol, as well as of any notification of its denunciation.

#### Article 26

##### Registration

The Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO) shall, upon the entry into force of this Protocol, register it with the Secretariat of the United Nations in accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations.

à la signature des Etats Parties à la Convention et des Etats qui ont conclu un Accord de coopération ou d'association avec l'Organisation.

2. Le présent Protocole est soumis à ratification, acceptation ou approbation par les Etats signataires. Les instruments de ratification, d'acceptation ou d'approbation sont déposés auprès du Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'Education, la Science et la Culture (UNESCO).

3. Le présent Protocole restera ouvert à l'adhésion des Etats Parties à la Convention et des Etats qui ont conclu un Accord de coopération ou d'association avec l'Organisation. Les instruments d'adhésion sont déposés auprès du Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'Education, la Science et la Culture (UNESCO).

#### Article 24

##### Entrée en vigueur

1. Le présent Protocole entrera en vigueur trente jours après la date à laquelle le douzième instrument de ratification, acceptation, approbation ou adhésion aura été déposé par un Etat Partie à la Convention.

2. Pour chaque Etat qui ratifie, accepte, approuve ou adhère au présent Protocole après son entrée en vigueur, le présent Protocole entre en vigueur le trentième jour qui suit la date du dépôt de son instrument de ratification, acceptation, approbation ou adhésion auprès du Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'Education, la Science et la Culture (UNESCO).

#### Article 25

##### Notification

Le Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'Education, la Science et la Culture (UNESCO) notifiera à tous les Etats signataires et adhérents et au Directeur général de l'Organisation le dépôt de chaque instrument de ratification, d'acceptation, d'approbation ou d'adhésion, l'entrée en vigueur du présent Protocole, ainsi que toute notification de sa dénonciation.

#### Article 26

##### Enregistrement

Dès l'entrée en vigueur du présent Protocole, le Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'Education, la Science et la Culture (UNESCO) le fera enregistrer auprès du Secrétariat des Nations Unies, conformément à l'article 102 de la Charte des Nations Unies.

Staaten, die eine Kooperations- oder Assoziierungsvereinbarung mit der Organisation geschlossen haben, vom 19. Dezember 2003 bis zum 19. Dezember 2004 zur Unterzeichnung auf.

(2) Dieses Protokoll bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung durch die Unterzeichnerstaaten. Die Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden werden beim Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) hinterlegt.

(3) Dieses Protokoll steht allen Vertragsstaaten des Übereinkommens und den Staaten, die eine Kooperations- oder Assoziierungsvereinbarung mit der Organisation geschlossen haben, zum Beitritt offen. Die Beitrittsurkunden werden beim Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) hinterlegt.

#### Artikel 24

##### Inkrafttreten

(1) Dieses Protokoll tritt dreißig Tage nach Hinterlegung der zwölfsten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde durch einen Vertragsstaat des Übereinkommens in Kraft.

(2) Für jeden Staat, der dieses Protokoll nach seinem Inkrafttreten ratifiziert, annimmt, genehmigt oder ihm beiträgt, tritt dieses Protokoll am dreißigsten Tag nach Hinterlegung seiner Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde beim Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) in Kraft.

#### Artikel 25

##### Notifikationen

Der Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) notifiziert allen Unterzeichnerstaaten dieses Protokolls, allen diesem Protokoll beitretenden Staaten und dem Generaldirektor der Organisation die Hinterlegung jeder Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde, das Inkrafttreten dieses Protokolls sowie jede Notifikation einer Kündigung.

#### Artikel 26

##### Registrierung

Der Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) lässt dieses Protokoll gemäß Artikel 102 der Satzung der Vereinten Nationen unmittelbar nach seinem Inkrafttreten beim Sekretariat der Vereinten Nationen registrieren.

**Article 27**  
**Denunciation**

Any State Party to this Protocol may, at any time, by written notification addressed to the Director-General of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO), denounce this Protocol. The denunciation shall take effect on the date one year after the date of receipt of such notification, unless the notification specifies a later date.

In witness whereof, the undersigned representatives, having been duly authorized thereto by their respective Governments, have signed this Protocol.

Done at Geneva, on 18 March 2004, in the English and French languages, both texts being equally authoritative and deposited in the archives of the United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization (UNESCO), the Director-General of which shall transmit a certified copy to all signatory and acceding States.

**Article 27**  
**Dénonciation**

Tout Etat Partie au présent Protocole peut, à tout moment, par notification écrite adressée au Directeur général de l'Organisation des Nations Unies pour l'Education, la Science et la Culture (UNESCO), dénoncer le présent Protocole. La dénonciation prend effet une année après la date de réception de cette notification, sauf mention d'une date ultérieure dans la notification.

En foi de quoi les représentants soussignés, dûment autorisés à cet effet par leurs Gouvernements respectifs, ont signé le présent Protocole.

Fait à Genève, le 18 mars 2004, dans les langues anglaise et française, les deux textes faisant également foi et déposés dans les archives de l'Organisation des Nations Unies pour l'Education, la Science et la Culture (UNESCO). Le Directeur général de cette Organisation délivrera une copie certifiée conforme à tous les Etats signataires et adhérents.

**Artikel 27**  
**Kündigung**

Jeder Vertragsstaat dieses Protokolls kann dieses jederzeit durch schriftliche Notifikation an den Generaldirektor der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) kündigen. Die Kündigung wird ein Jahr nach Eingang der Notifikation wirksam, sofern in der Notifikation nicht ein späteres Datum vorgesehen ist.

Zu Urkund dessen haben die unterzeichneten, hierzu von ihren jeweiligen Regierungen gehörig befugten Vertreter dieses Protokoll unterschrieben.

Geschehen zu Genf am 18. März 2004 in englischer und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist und im Archiv der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) hinterlegt wird; der Generaldirektor dieser Organisation übermittelt allen Unterzeichnerstaaten und beitretenden Staaten eine beglaubigte Abschrift.

## Denkschrift

Am 1. Juli 1953 hat die Bundesrepublik Deutschland ein Abkommen über die Errichtung einer Europäischen Organisation für kernphysikalische Forschung (CERN) (BGBl. 1954 II S. 1013) unterzeichnet. Der Zweck der Organisation liegt darin, zum Fortschritt der reinen Wissenschaft auf dem Gebiet der kernphysikalischen Grundlagenforschung durch Bau und Betrieb von Teilchenbeschleunigern beizutragen.

Das Abkommen vom 1. Juli 1953 ist am 29. September 1954 in Kraft getreten (BGBl. 1954 II S. 1132). Mitgliedstaaten sind außer der Bundesrepublik Deutschland gegenwärtig Belgien, Bulgarien, Dänemark, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakische Republik, Spanien, Tschechische Republik und Ungarn.

CERN hat den Status einer internationalen Organisation. Sitz der Organisation ist in der Schweiz (Genf) sowie in Frankreich, wo sich ein Großteil der Forschungsanlagen befindet.

Artikel IX des Abkommens vom 1. Juli 1953 sieht den Abschluss von Vereinbarungen zwischen der Organi-

sation und den Mitgliedstaaten zur Gewährung von Vorrechten und Immunitäten vor.

Die Verordnung zu dem Protokoll vom 18. März 2004 über die Vorrechte und Immunitäten der Europäischen Organisation für Kernforschung (CERN) beinhaltet insbesondere die Anerkennung der Völkerrechtspersönlichkeit der Organisation, Unverletzlichkeit der Anlagen, Gebäude und Räumlichkeiten, Immunität von der Gerichtsbarkeit und Vollzugsmaßnahmen, bestimmte steuerliche und zollrechtliche Privilegien sowie Vorrechte und Immunitäten der Vertreter der Vertragsstaaten des Protokolls, des Generaldirektors und der Bediensteten der Organisation.

Das Protokoll folgt den bereits mit den Sitzstaaten Schweiz und Frankreich geschlossenen Vereinbarungen und gewährt CERN die Vorrechte und Immunitäten die notwendig sind, um die Funktionsfähigkeit der Organisation auch in Zukunft sicherzustellen. Die Tätigkeit von CERN weitet sich zunehmend auf die Hoheitsgebiete aller Vertragsstaaten aus, was zu einem erheblichen Ansteigen der Mobilität von Personen und Gütern führt, die bei den Forschungsprogrammen eingesetzt und verwendet werden.